Zusätze und Berichtigungen zum „Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi", edit. III.

Von **Louis Bedel** in Paris.

Leistus punctipennis Fauvel (1883) ist nach einer Mittheilung des Herrn R. Oberthür, der die Typen von Chaudoir besitzt, mit *ovipennis* Chaud. identisch.

Brachynus plagiatus Reiche ist der giltige Name für *B. bombarda* Dej., weil sich Dejean mit Unrecht auf *B. bombarda* Illiger bezieht, der ein *Aptinus* ist.

Saprinus gangeticus Mars. = *niger* Motsch. Die grosse Verbreitung dieses Thieres ist recht bemerkenswerth.

Saprinus Osiris Mars. scheint mir von *ornatus* Er. nicht specifisch verschieden zu sein.

Atomaria hislopi Woll. ist zu lesen: *Hislopi* Woll.

Cryptophagus laticollis Lucas ist nicht, wie Reitter vermuthete, *Typhaea maculata* Perr., sondern bestimmt ein echter *Cryptophagus*, wahrscheinlich der *Cr. affinis* Strm.

Elaphocera funebris Fairm. soll nach Herrn Bergroth als in Spanien vorkommend in den Catalog aufgenommen werden. Das wäre jedoch die Fortpflanzung eines Irrthumes, der dadurch entstanden ist, dass Dr. Kraatz diese Art aus Magenta, einem kleinen algierischen Dorfe, in seiner Revision der Elaphoceren unter die spanischen Arten eingereiht hatte.

Polydrosus planifrons Gyll. kommt in ganz Frankreich vor.

Sciaphilus costulatus Kiesw. Sein Vaterland sind die französischen Pyrenäen.

Atactogenus 5-carinatum Desbr. stammt aus dem Norden Spaniens und nicht aus Süd-Frankreich. Diese Art ist *A. exaratum* sehr nahe verwandt und ihre Stellung bei dieser.

Die Untergattung *Pseudocleonus* ist von Chevrolat und nicht von Schönherr errichtet.

Trysibius tenebrioides Pall. Ist nie in Frankreich gefunden worden.

Dicranthus elegans Fbr. Als Synonym ist hinzuzufügen: *vittatus* Motsch.

Bagous dilatatus Thoms. = *tempestivus* Hrbst.

Bagous biimpressus, minutus und *Aubei* bilden die Untergattung *Elmidomorphus* Cussac (lies *Helminthimorphus*), welche im

Cataloge ausgelassen ist. Im Uebrigen bedarf die ganze Gattung dringend einer Revision.

Acalles leporinus Chevrl. ist nach Bergroth nachzutragen; es stammt aber dieser Käfer aus Guadeloupe und nicht aus Frankreich.

Acalles echinatus Germ. hat vor *turbatus* Bohem. Priorität.

Acalles Giraudi Muls. = *tuberculatus* Rosenh.

Gen. *Magdalinus* ist von Germar beschrieben.

Magdalis violaceipennis ist zu lesen: *caeruleipennis* Desbr.

Anthonomus gracilipes Desbr. (*leptopus* Des-Gozis) = *A. rubi* und zwar ein rothes Exemplar.

Bradybatus Kellneri Bach ist nur eine Varietät des *B. subfasciatus.*

Tychius acuminirostris Bris. ist nach der Beschreibung und Type ein *Miccotrogus.*

Gymnetron biarcuatum Desbr. = *simum* Muls.

Cleopus Suffr. = *Miarus* Steph. und *Platylaemus* Weise = *Cleopus* Stephens.

Nanophyes lythri F. = *marmoratus* Goeze. Im Münchener Cataloge ist *marmoratus* irrthümlich mit *Gymnetron labile* zusammengezogen.

Orchestes luteicornis Chevrol. = *fagi* L.

Orchestes montanus Chevrol. = *v. albopilosus* Reiche.

Baris setifera Bris. = *Torneuma deplanatum.*

Baris armeniacae Oliv. (nicht Fabr.) = ? *Mecinus piraster* ♀. Oliv. citirt *armeniacae* Fabr., die eine *Magdalis* ist.

Aulobaris ist ein amerikanisches Genus, wovon eine Art den Namen *scolopax* trägt und die wahrscheinlich irrthümlich mit *Baris scolopacea* verwechselt wurde.

Pentarthrum Hervei All. Anstatt *Hi.* ist *Ga.* zu setzen. Das Thier wurde in der Bretagne entdeckt und ist in der Normandie wieder gefunden worden.

Apion insolitum Desbr. stammt nicht aus Frankreich, sondern aus Süd-Spanien.

Phytodecta Grandini Desbr. stammt nicht aus dem Süden Frankreichs, sondern von Algier. Ich habe diese zwei Berichtigungen vom Autor erhalten.
